

Nr. FIV / 15
 Eintragung im
 zur Kenntnis der

 FIV ist ein
 vom 20.09.2015
 Vorstand am
 Anhang (in)



Embrica Fraktion
Rathaus Zimmer 361
Telefon: 02822 – 75 1994
e-mail:
embrica.fraktion@stadt-emmerich.de

Datum

29/04/2015

Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss und Rat der Stadt Emmerich zum Antrag der Verwaltung auf Einrichtung einer Stabsstelle für Demographie

Der Rat/HFA beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagene Stabsstelle für Demographie, um Integration und Europa auszudehnen. Die geplante Stellenbeschreibung ist um diese Bereiche zu ergänzen und auszuschreiben.

Begründung:

Bei der Erweiterung um Integration soll einem Antrag der BGE Fraktion Rechnung getragen werden.

Die Embrica Fraktion möchte die Stabsstelle, um den Beriff Europa erweitert haben.

In diesem Themenfeld sollen die Bereiche Partnerstädte und Zusammenarbeit mit den niederländischen Nachbargemeinden intensiviert werden. Aber auch das Abklopfen der Fördertöpfe der EU und der Suche nach Projektpartnern, auch der freien Wirtschaft für Projekte der Stadt Emmerich am Rhein.

Hier gibt es eine Menge Möglichkeiten sich nach Fördergeldern in der EU-Förderlandschaft 2014-2020 umzusehen. Hier werden zur Zeit ca. 250 Aktionsprogrammen und und mehr als 960 Mrd. Euro für Struktur-, Investitionsfonds und weitere Fonds wie ELER, EFRE, ESF, EHAP, AMIF usw. vorgehalten.

Als ein Beispiel sollen hier die Ziele für Förderprojekte nach EHAP genannt werden.

Ziele der Projekte sind:

1. Verbesserung des Zugangs von besonders benachteiligten EU-Zugewanderten zu Beratungs- und Unterstützungsleistungen des regulären Hilffsystems
2. Verbesserung des Zugangs von zugewanderten Kindern zu Angeboten der frühen Bildung und sozialen Inklusion
3. Verbesserung des Zugangs Wohnungsloser und von Wohnungslosigkeit bedrohter Personen zu Beratungs- und Unterstützungsleistungen des regulären Hilffsystems

Hier gibt es Förderarten im Volumen von 92,8 Mrd. € unter anderem auch für die Förderung von Beratungsstellen und das bereitstellen von Personal. Antragsberechtigt sind die Kommunen.